



Niederschrift

Gremium:	Ratsversammlung		
Sitzungsnummer:	RAT 07/04	Sitzungsdatum:	11.12.2007
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:50 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal der Altentagesstätte, Pommernstr. 91		

Teilnehmerliste:

Frau Plambeck, Heide-Marie	CDU	Bürgervorsteherin
Herr Bannick, Andreas	CDU	Ratsherr
Frau Clauß, Christiane	B90/GRÜNE	Ratsfrau
Herr Daniel, Peter	SPD	Ratsherr
Herr Euler, Jürgen	CDU	Ratsherr
Frau Fischer-Neumann, Verena	SPD	Ratsfrau
Herr Fruchtenicht, Klaus	SPD	Ratsfrau
Herr Hatje, Arnold	CDU	Ratsherr
Herr Heitmann, Ernst-Ewald	CDU	Ratsherr
Herr Hippke, Thomas	CDU	Ratsherr
Herr Kimstädt, Sebastian	SPD	Ratsherr
Herr König, Rolf	SPD	Ratsherr
Herr Lichte, Horst	SPD	Ratsherr
Herr Quast, Andreas	CDU	Ratsherr
Herr Rahn, Helmut	B90/GRÜNE	Ratsherr
Herr Ramin, Alexander	FDP	Ratsherr
Herr Reetz, Joachim	CDU	Ratsherr
Herr Schley, Sebastian	SPD	Ratsherr
Herr Schmidt, Wilhelm	CDU	Ratsherr
Frau Sörensen, Silke	CDU	Ratsfrau
Frau Vennemann, Christiane	B90/GRÜNE	Ratsfrau
Herr Zwicker, Jens	CDU	Ratsherr
Herr Krügel, Roland		Bürgermeister
Herr Borchert, Peter		Amtsleiter
Frau Gosau, Birgit		GB/VHS-Leiterin
Frau Kählert, Sabine		Amtsleiterin
Herr Kopper, Torsten		Amtsleiter
Frau Ries, Inga		Protokollführerin

Es fehlen:

Frau Eßler, Ursula	FDP	Ratsfrau	entschuldigt
Frau Heitmann, Angelika	CDU	Ratsfrau	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.10.2007	
4	Bericht des Bürgermeisters IV/2007	VO/07/325
5	Ökostrom für öffentliche Gebäude -Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN-	VO/07/330
6	Abschluss eines Trägervertrages mit dem Deutschen Roten Kreuz für die Kindertagesstätte in der Friedlandstrasse ab 01.01.2008	/07/268-1-1
7	Gebührenordnung des Eigenbetriebes VHS Tornesch ab 1.1.2008	VO/07/302
8	Feststellung des Wirtschaftsplanes der Volkshochschule Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2008	VO/07/308-1
9	Feststellung des Wirtschaftsplanes der Grundstücksgesellschaft Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2008	VO/07/307
10	Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2006	VO/07/306
11	Erlass einer 7. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung)	VO/07/305
12	Feststellung des Wirtschaftsplanes des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2008	VO/07/316
13	Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2008	VO/07/304-1
14	B-Plan 68 "westlich der Friedrichstraße" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -	VO/07/274
15	Satzung über das besondere Vorkaufsrecht "Friedrichstraße"	VO/07/331
Nicht-öffentlicher Teil		
16	Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes für die Grundstücke Gärtnerweg 16/Altonaer Str. 42 und 44	VO/07/326
17	Grundstückstauschvertrag zum Erwerb des Flurstücks 9/1, Flur 12	VO/07/327

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung
-------	---

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Die Vorsitzende, Frau BV Plambeck eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung beantragt Bgm. Krügel, dass der TOP 4 „Anfragen von Ratsmitgliedern“ entfallen kann und bittet als neuen TOP 15 den Beratungsgegenstand „Satzung über das besondere Vorkaufsrecht Friedrichstraße“ mit auf die Tagesordnung zu setzen. Hierüber lässt BV Plambeck abstimmen

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.10.2007

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 11.10.2007 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters IV/2007

Beratungsverlauf:

Bgm. Krügel verweist auf seinen Bericht. Allerdings geht er noch auf das Thema Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Uetersen ein. Über den Beschluss, die Verhandlungen einzustellen und gleichzeitig die Verhandlungen über den gemeinsamen Schulzweckverband voranzutreiben, hatte er über die Presse bzw. über die entsprechende Vorlage für die Ratsversammlung erfahren. Er hält diese Vorgehensweise für befremdlich. Die Stadt Tornesch wird sich jetzt bemühen, die AG Schulzweckverband einzuberufen.

TOP 5 Ökostrom für öffentliche Gebäude
-Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN-

Beschluss:

Alle öffentliche Gebäude und Einrichtungen der Stadt Tornesch werden ab dem 01.01.2008 mit dem Ökostrom-Tarif der Stadtwerke Tornesch GmbH versorgt.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

RH Rahn empfiehlt, alle öffentlichen Gebäude und Einrichtungen der Stadt Tornesch ab dem 01.01.2008 auf den Ökostrom-Tarif der Stadtwerke Tornesch GmbH umzustellen. Der Tarif ist genauso teuer wie der Sondervertrag „Little Jo“, nur die Grundgebühr ist um 1,50 € teuer. Er bittet die Ratsversammlung um Zustimmung.

TOP 6	Abschluss eines Trägervertrages mit dem Deutschen Roten Kreuz für die Kindertagesstätte in der Friedlandstrasse ab 01.01.2008
-------	---

Beschluss:

Dem der Vorlage anliegenden Entwurf des Trägervertrages für den Betrieb der Kindertagesstätte in der Friedlandstraße wird zugestimmt. Die Laufzeit des Vertrages wird auf die Zeit vom 01.01.2008 bis 30.06.2010 befristet.

Der Abschluss des Vertrages wird genehmigt. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Verhandlungen mit dem DRK-Kreisverband über eine Trägerschaft ab 01.07.2010 fortzusetzen. Die Vertragsverhandlungen sollen mit folgenden Zielen geführt werden:

1. Rückübertragung des Kindergartengebäudes an die Stadt Tornesch
2. Weitere Reduzierung der Verwaltungskostenpauschale
3. Vereinbarung eines Trägervertrages über eine Laufzeit von 10 Jahren
4. Abschluss eines Mietvertrages über 10 Jahre für das Kindergartengebäude nach Rückerwerb.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen	3 Nein-Stimmen	5 Enthaltungen
----------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen, RH Lichte, berichtet der Ratsversammlung über das Ziel und den Verlauf der Verhandlungen mit dem DRK Kreisverband. Ziele waren die Senkung der Verwaltungskostenpauschale (Umstellung auf Kopfpauschalen) und Übertragung des Gebäudes in der Friedlandstraße. Die Verwaltungskosten konnten gesenkt werden, befinden sich jedoch noch nicht auf dem Niveau anderer Träger. Die Übertragung des Gebäudes auf die Stadt konnte noch nicht erfolgreich verhandelt werden. Deshalb hat der Vertrag nur eine Laufzeit von 2 ½ Jahren, verbunden mit dem Auftrag an die Verwaltung, weiterzuverhandeln. RH Lichte bittet im Interesse der Kinder, Eltern und Erzieher/innen dem Vertragsentwurf zuzustimmen. Bgm. Krügel ergänzt, dass das DRK auch noch einen entsprechenden Vorstandsbeschluss fassen muss.

RF Vennemann erklärt, dass Ihre Fraktion nicht zustimmen wird, weil die Verwaltungskostenpauschale nicht die Höhe anderer Träger aufweist, das Gebäude der Stadt nicht übertragen wird und letztendlich der Träger wenig Kooperationsbereitschaft gezeigt hat.

RF Sörensen teilt grundsätzlich die Bedenken von RF Vennemann, stimmt aber wegen der Betroffenen für den Vertragsentwurf und hofft auf die weiteren Verhandlungen.

RF Fischer-Neumann und RF Clauß rufen dazu auf, sich nicht auf das Niveau des Trägers zu begeben, RF Clauß betont aber auch, dass sich andere Träger in der Frage der

Verwaltungskostenpauschale bewegt haben.

RH Hippke betont ebenfalls, dass die Qualität der Erziehungsarbeit in der Kita nicht in Frage steht, enthält sich aber der Stimme.

TOP 7 Gebührenordnung des Eigenbetriebes VHS Tornesch ab 1.1.2008

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses wie folgt:

„Die der Vorlage anliegende Gebührenordnung des Eigenbetriebes Volkshochschule Tornesch wird zum 01.01.2008 beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Gebührenordnung auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen.“

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen **0 Nein-Stimmen** **0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, RH Reetz, trägt die Inhalte der Beschlussvorlage vor. Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

TOP 8 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Volkshochschule Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2008

Beschluss:

„Der von der VHS für das Wirtschaftsjahr 2008 vorgelegte Wirtschaftsplan wird mit folgenden Beträgen festgestellt:
Die Erträge betragen 430.500,00 € und die Aufwendungen betragen 430.500,00 €. Es wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet. Der Vermögensplan schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 30.500,00 € ab. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 80.000,00 € festgesetzt.“

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen **0 Nein-Stimmen** **0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

RH Reetz trägt vor, dass sich der Ausschuss für Finanzen intensiv mit dem Wirtschaftsplan der VHS in den Sitzungen am 14. und 28.11.2008 beschäftigt hat. Aufgrund der guten wirtschaftlichen Tätigkeit der VHS-Leitung kann der Zuschuss der Stadt von 17 auf 15 €/Einwohner gesenkt werden.

Auch RF Clauß ist der Meinung, dass Frau Gosau gut gewirtschaftet hat. Sie ist der

Meinung, dass durch die Kürzung des Zuschusses die Qualität des Angebotes nicht leiden wird. Die Gebühren würden moderat angehoben und gute Dozenten kosten auch Geld. Ihre Fraktion hofft auf rege Anwendung der Gebührenermäßigungsklauseln.

TOP 9 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Grundstücksgesellschaft Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2008

Beschluss:

Der von der GGT für das Wirtschaftsjahr 2008 vorgelegte Wirtschaftsplan wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Die Erträge betragen 447.000,- € und die Aufwendungen betragen 445.500,- €. Ein Jahresgewinn wird in Höhe von 1.500,- € erwartet. Der Vermögensplan schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 754.500,- € ab. Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 629.000,00 € und der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100.000,- € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Auch der Wirtschaftsplan der GGT, so RH Reetz, wurde intensiv im Ausschuss für Finanzen am 21. und 28.11.2008 beraten.

RF Clauß sagt, dass Ihre Fraktion dem Wirtschaftsplan nicht zustimmen wird, weil hier Mittel für eine Sportplatzverlagerung veranschlagt sind. Die GRÜNEN sprechen sich nicht gegen eine Sportplatzverlegung aus, möchten aber erst mit Zahlen und Daten im Bau- und Planungsausschuss/Ratsversammlung beraten.

TOP 10 Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2006

Beschluss:

„Der Jahresabschluss 2006 des Abwasserbetriebes Tornesch wird in der vorgelegten, von der PwC Deutsche Revision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und vom Rechnungsprüfungsamt des Kreises Pinneberg bestätigten Fassung mit einer Bilanzsumme von 18.360.995,98 € festgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit Erträgen und Aufwendungen von 2.767.701,34 € ab. Das Jahresergebnis ist ausgeglichen.“

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Auch hier trägt der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen die Inhalte der Beschlussvorlage vor. Wortbeiträge zu diesem TOP gibt es nicht.

TOP 11 Erlass einer 7. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung)

Beschluss:

- "1. Die der Vorlage anliegende 7. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung) vom 08.12.1999 wird beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen.
2. Die Satzung tritt am 01. Januar 2008 in Kraft."

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Nachdem RH Reetz den Sachvortrag gehalten hat, meldet sich RH Früchtenicht zu Wort. Er betont, dass nach seiner Auffassung alle Nutzer des Regenwasserkanals zur Niederschlagsflächengebühr veranlagt werden müssten, die aktuelle Rechtslage dies jedoch zZ nicht hergibt. Deshalb wird seine Fraktion heute zustimmen.

RF Clauß gibt zu Bedenken, dass man die Erhöhung der Niederschlagssteuer evtl. mit der Senkung der Abwassergebühren im letzten Jahr hätte verbinden können.

TOP 12 Feststellung des Wirtschaftsplanes des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2008

Beschluss:

Der vom Abwasserbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2008 vorgelegte Wirtschaftsplan wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Die Erträge betragen 2.722.000,00 € und die Aufwendungen betragen 2.668.000,00 €. Ein Jahresgewinn wird in Höhe von 54.000,00 € erwartet. Der Vermögensplan schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 1.087.600,00 € ab. Der Gesamtbedarf der Kredite wird auf 399.400,00 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Ausschuss für Finanzen, so der Vorsitzende RH Reetz, hat am 28.11.2008 über den Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes beraten und bittet die Ratsversammlung um Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt wie folgt:

- | | |
|--|---------------|
| "1. Die Haushaltssatzung 2008 wird in Einnahme und Ausgabe im | |
| a) Verwaltungshaushalt auf
und im | 17.279.500 € |
| b) Vermögenshaushalt auf
festgesetzt. | 2.841.100 € |
| 2. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen u.
Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf
festgesetzt. | 0 € |
| 3. Die Verpflichtungsermächtigungen werden auf
und
der Höchstbetrag der Kassenkredite auf
festgesetzt. | 1.810.000 € |
| Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen
Stellen wird auf
festgesetzt. | 89,09 Stellen |
| 4. Die Realsteuerhebesätze werden wie folgt festgesetzt: | |
| 4.1 Grundsteuer für land- und forst-
wirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 270 v.H. |
| 4.2 Grundsteuer für die Grundstücke
(Grundsteuer B) | 270 v.H. |
| 4.3 Gewerbesteuer | 310 v.H. |
| 5. Dem Stellenplan 2008 wird, aufgrund der Empfehlung des Hauptausschusses vom
5.11.07, in der vorgelegten Form zugestimmt. | |
| 6. Dem Finanzplan sowie dem Investitionsprogramm der Jahre 2007 - 2011 wird
zugestimmt.“ | |

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

RH Reetz erläutert, dass der Entwurf des Haushaltes 2008 im Ausschuss für Finanzen beraten wurde und Änderungen noch eingearbeitet worden sind. Er erläutert die wichtigsten Eckdaten des Haushaltes: Aufgrund der geringeren Steuerkraft und der gestiegenen Einwohnerzahl kommt die Stadt Tornesch wieder in den Genuss von allgemeinen, wenn auch geringen, Schlüsselzuweisungen bei Wegfall der 2007 zu zahlenden Finanzausgleichsumlage. Es können außerdem 548.100 € vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt zugeführt werden.

RH Früchtenicht trägt für die SPD-Fraktion vor, dass ein ausgeglichener Haushaltsentwurf ohne Neuverschuldung vorgelegt werden konnte. Die Hebesätze bleiben unverändert, die Pro-Kopf-Verschuldung konnte weiter gesenkt werden. Der Gewerbesteueransatz wurde um 200.00 € auf 6,2 Mio. € angehoben. Dies ist das Ergebnis wegweisender Entscheidungen der Gemeindevertretungen vorheriger Jahre und des wirtschaftsfreundlichen Verhaltens des Bürgermeisters. RH Früchtenicht zählt noch einige veranschlagte Investitionen, z.B. Mittel für die Feuerwehr, auf, und schließt seinen Beitrag mit den Dank an die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, den Mitarbeitern des FD Finanzen und letztendlich den Steuerzahlern. Aus Sicht der SPD ist es ein sehr guter Haushalt, der die Stadt weiterentwickelt.

Zu der Höhe der Realsteuerhebesätze bemerkt RH Quast, dass man, entgegen anders lautender Meinungen, auch ohne eine Erhöhung ausgekommen ist. Auch der Haushalt 2008 trägt sich ohne Steuererhöhung.

Die FDP-Fraktion wird nach Aussage von RH Ramin dem Haushaltsentwurf aus folgenden Gründen nicht zustimmen:

- Die Einnahmeseite ist nicht realistisch. Aufgrund der Unternehmenssteuerreform empfahl der Haushaltserlass des Innenministers eine Absenkung der Gewerbesteuer um 10%. Tornesch hat 200.000 € mehr als letztes Jahr eingeplant,
- Der Vermögenshaushalt beinhaltet die Kosten für den Bau der Brücke über die Gleise, die nicht notwendig ist,
- Der Haushalt ist insgesamt nicht nachhaltig genug. Es müssen für die Finanzierung von Maßnahmen in der Zukunft dringend Rücklagen gebildet werden.

RF Clauß hakt bei der Nachhaltigkeit ein, auch in Hinblick auf die steigenden Schulkostenbeiträge. Laut RF Clauß betragen die Schulden der Stadt, inkl. GGT, Abwasserbetrieb, SWT, Landgesellschaft mindestens 15. Mio. €. Auch sie zitiert aus dem Haushalterlass, der auffordert, Schulden abzubauen und Rücklagen aufzubauen. Der Haushalt 2008 sieht eine Zuführung zur Rücklage in Höhe von 1.400 € vor. Sie ist der Meinung, dass von der Ursprungsplanung der Brücke nicht viel nachgeblieben ist. Nutzer dieser Brücke werden wohl die Bahnfahrer sein. Die Querung der Gleise ist aber nicht das Hauptproblem, sondern der Bahnsteig an sich.

Bgm. Krügel plädiert dafür, nicht alles zu zerreden. Bei der Veranschlagung der Gewerbesteuer hat man sehr gewissenhaft und mit viel Erfahrung geplant. Der Ansatz ist durchaus realistisch. Zur Brücke äußert er, dass bis auf die Fenster die Planung unveränderlich ist. Ein Eigenanteil in Höhe von 750.000 € bei Gesamtbaukosten von 3,5 Mio. € hält er für eine solide Finanzierung. Dafür erhält man eigentlich nur den P + R Platz, alles andere ist Zugabe.

An der weiteren Diskussion zum Haushaltsentwurf beteiligen sich RF Clauß, RH Reetz, und RH Ramin. Danach lässt BV Plambeck über den Beschlussvorschlag abstimmen.

TOP 14 B-Plan 68 "westlich der Friedrichstraße"
- Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -

Beschluss:

„1. Die zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans 68 vorgebrachten Anregungen hat die Stadt mit folgendem Ergebnis geprüft:
a) berücksichtigt werden die Stellungnahmen von

- Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Itzehoe
 - Kreis Pinneberg, Untere Bodenschutzbehörde
 - Kreis Pinneberg, Fachdienst Straßenbau und Verkehrssicherheit
 - NABU-SH (Naturschutzbund)
- b) nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von
- Bruno Dörling, Friedrichstraße 9
 - Kreis Pinneberg, Untere Naturschutzbehörde

2. Die Ratsversammlung beschließt den Bebauungsplan 68 „westlich der Friedrichstraße“ als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan 68 ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.“

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, RH Hatje, trägt den Sachverhalt zum B-Plan 68 vor.

RH Rahn erkundigt sich, ob zur Stellungnahme des NABU, wo Ausweichlebensräume für den Grünspecht neu geschaffen werden, schon ein Standort ausgewählt wurde. Die Verwaltung verneint dies.

TOP 15 Satzung über das besondere Vorkaufsrecht "Friedrichstraße"

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt die der Vorlage anliegende Satzung über das besondere Vorkaufsrecht „Friedrichstraße“.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Beratungsverlauf:

Bgm. Krügel bittet die Ratsversammlung der Vorkaufsrechtssatzung „Friedrichstraße“ zuzustimmen. B90/GRÜNE werden dies nach Aussage von RF Clauß nicht tun, da sie die Notwendigkeit der Satzung nicht sehen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt beginnt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. BV Plambeck unterbricht die Sitzung für fünf Minuten. Nachdem die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde, wird die Sitzung weiter fortgesetzt.

Tornesch, den 18.12.2007

Heide-Marie Plambeck
Vorsitzende

Silke Sörensen
Ratsmitglied

Inga Ries
Protokollführerin